



Medienkonferenz „Junge Bauern erhalten mehr Gewicht im Landwirtschaftsdachverband“
des SBV vom 28. Juni 2006

Agrarpolitik ist für uns ein Thema

Evelin Matzinger, Mitglied Junglandwirtekommission SBV

Das Ziel, den Junglandwirten in der Schweizerischen Agrarpolitik mehr Gehör zu verschaffen, verfolge ich nun schon seit bald 10 Jahren. Es ist für mich eine grossartige Sache, dass wir heute die Junglandwirtekommission des Bauernverbands der Öffentlichkeit vorstellen können. Heutzutage ist es äusserst wichtig, dass Junglandwirte Ihre Zukunft mitgestalten. Gerade in dieser schwierigen Zeit, wo kein Stein auf dem anderen bleibt, dürfen wir uns nicht auf unseren Höfen verschanzen. Wenn wir uns nicht in den bewegen, wenn wir nicht helfen, die politischen Rahmenbedingungen mitzugestalten, macht unser ganzer Einsatz für die Landwirtschaft wenig Sinn.

Von vielen Gleichaltrigen bekomme ich immer wieder zu hören: "Was interessiert mich die Politik? Das geht mich doch nichts an!" Doch diese Haltung ist falsch. Politik geht uns sehr wohl etwas an! Die politischen Entscheide, welche heute gefällt werden, werden in fünf bis zehn Jahren unseren Alltag bestimmen. In Österreich und Deutschland hatte ich die Möglichkeit, direkt mitzuverfolgen wie viel Einfluss die Land- und Bauernjugend auf die nationale Agrarpolitik nehmen kann. In beiden Ländern ist die Landjugend eine Kommission des Bauernverbandes. Die Jungen können dort auf höchster Ebene Einfluss auf die Agrarpolitik nehmen. In der Schweiz mussten wir darauf lange warten. Umso mehr freue ich mich, heute bei der Gründung der Junglandwirtekommission dabei zu sein.

Von der Junglandwirtekommission erhoffe ich mir, dass sie die Anliegen der jungen Bäuerinnen und Bauern bündeln kann und so bei der Ausgestaltung der Agrarpolitik mehr Gewicht erhält. Für den Schweizerischen Bauernverband ist es wichtig, die jungen Bäuerinnen und Bauern in die Politik einzubinden und ihnen Gehör zu schenken. Wir sind die Zukunft für unsere Landwirtschaft und wir wollen der nächsten Generation von Jungbauern eine überlebensfähige Landwirtschaft weitergeben. Die Gründung einer Fachkommission ist dafür ein guter Anfang. Dass der SBV in einer Zeit, in welcher sich die Landwirtschaft grossen Herausforderungen stellen muss, eine solche Kommission schafft, ist ein mutiger Schritt, denn egal wie schwierig die Zeiten sind, den eigenen Nachwuchs darf man nie vergessen. Sonst ergeht es unserer Landwirtschaft einmal so wie unserer Skinationalmannschaft!

Wichtig ist jetzt, dass wir Bäuerinnen und Bauern der jüngeren Generation diese Gelegenheit ergreifen. Der SBV traut uns eine klare Meinung zu und ist auch bereit, darauf zu hören. Dieses Vertrauen wollen wir nutzen und uns aktiv in der Politik und im öffentlichen Leben einsetzen. Und wer weiss, vielleicht traut der SBV seinen Junglandwirten dann irgendwann auch einen Sitz im Vorstand zu.